

Kirchenblatt



Hesekiels Vision: Die bewegliche Herrlichkeit Gottes

Hesekiel empfängt seine Vision der Herrlichkeit Gottes an einem völlig unerwarteten Ort, den er zuvor noch für kalt und trostlos gehalten hat. Gottes Herrlichkeit erscheint Menschen. Immer mehr junge Menschen nehmen das auf bereichernde und bewegende Weise wahr. Sie erfahren Gottes Nähe und schätzen das zutiefst.

Hesekiel empfängt seine Vision der Herrlichkeit Gottes an einem Fluss in einem fremden Land anstatt im Tempel in Jerusalem (Hesekiel, Kapitel 1). Diese Tatsache allein ist theologisch revolutionär. Dies symbolisiert eine dynamische Gegenwart Gottes, die selbst in die Fremde kommt. Die Mobilität des Thronwagens zeigt, dass Gott überall erscheinen kann. Gottes Gegenwart ist erlebbar.

Die ältere Generation: Gott als moralische Selbstverständlichkeit

Viele erleben das heute nicht so. Gerade für viele aus der älteren Generation war Gott Teil einer

Welt, in der Religion noch eine Selbstverständlichkeit war. Für sie ist Gott nichts Spezielles. Er war schon immer präsent – in den kirchlichen Traditionen, im Alltag und selbst in der Gesellschaft, auch wenn er oft «am Rande» stand. Doch Gott war der «Moralische», der Gerechte, der Massstab, vor dem man sich für seine Fehler rechtfertigen musste. Diese Perspektive schuf eine stabile Grundlage für Glauben und Moral, doch sie konnte auch dazu führen, dass Gott weniger als besonders, sondern als unumgänglich und eher als distanziert empfunden wurde.

Die jüngere Generation: Gott als aussergewöhnlich und lebendig

Die junge Generation wächst in einer ganz anderen Welt auf. Gott ist heute für viele nichts Selbstverständliches mehr. Die Welt erklärt sich ohne Gott. Liebe, Moral, das Leben und sogar der Tod scheinen in einer säkularen Kultur ohne Bezug auf den Schöpfer auskommen zu können. Für viele ist Gott schlicht nicht da. Doch gerade in dieser Welt der kalten Rationalität und Beliebigkeit erleben manche junge Menschen die Gegenwart Gottes als etwas radikal anderes: als etwas Aussergewöhnliches, Zaubhaftes, Lebendiges. Ein junger

Christ formulierte es so: «Ich fühle mich am lebendigsten in der Gegenwart Gottes.» Für die jungen Gläubigen ist Gott nicht der Selbstverständliche, sondern der Aussergewöhnliche. Er ist wie ein Lichtglanz, der in eine oft dunkle, gleichförmige Welt hineinströmt. Gottes Gegenwart wird für diese Generation zu einem Ereignis, zu einer Erfahrung, die tief transformierend ist. Sie wird vermittelt durch Momente, in denen der Himmel die Erde berührt – sei es im Gebet, in der Anbetung oder durch Gemeinschaft mit anderen Gläubigen – in und ausserhalb von Kirchengebäuden. Diese Erfahrung erinnert an Hesekiels Vision, in der Gottes Herrlichkeit überwältigend erscheint.

Gegenwart Gottes erfahren

Gottes Gegenwart ist etwas Besonderes. Man kann über sie meditieren, Gott darin wahrnehmen, über seine Gegenwart staunen und sie als etwas Wunderbares erfahren. In solchen Momenten breitet sich eine besondere Signifikanz aus.

An der «Langen Nacht der Kirchen» am 23. Mai wird es unter anderem um das Thema «gegenwärtig» gehen. Bleiben Sie gespannt!

Jonathan Friess, Pastor FEG Höfe

ANGEDACHT

Vor dir ist Freude die Fülle

Manchmal erscheint uns die Vorstellung, Gott spürbar zu erleben, seltsam. Der Psalmist aber erlebt Gott so: «Vor dir ist Freude die Fülle» (Psalm 16, 11). Und Paulus beschreibt, dass wir die Herrlichkeit des Herrn schauen und dadurch verwandelt werden (2. Korinther 3). Hier geht es nicht um äussere Ereignisse, sondern um eine tiefere Realität, die in uns geschieht: die bewegende Erfahrung von Gottes Nähe in unserem Inneren.

Die Wunder Gottes draussen – Gebetserhörungen, das Eingreifen in Schwierigkeiten – sind grossartige

Geschenke. Sie zeigen uns, dass Gott wirkt. Aber die tiefste und beständigste Begegnung mit Gott passiert in unserer Innenwelt.

Haben Sie zuletzt Zeit gefunden, einfach nur vor Gott zu sein? Zu realisieren, dass Gott Sie sieht? Und zu staunen, dass dabei im Himmel Freude ist? Eine einfache Möglichkeit, Gott so Raum zu geben, ist, Psalm 23 zu lesen und danach einfach in Stille zu verweilen. Wer das regelmässig wiederholt, wird immer öfter Gottes Gegenwart erleben.



Jonathan Friess

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkircheoefe.ch
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch
Pfarrer Matthias Fehr
Telefon 079 601 33 83
matthias.fehr@refkircheoefe.ch
Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkircheoefe.ch
Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch
Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkircheoefe.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 08:30 – 11:30 Uhr
Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31
Amtswoche 3. – 9. Februar
Pfarrer Daniel Lippuner

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar

10:00 Fiire mit de Chliine
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Simone Mettler
Musik: Patrick Mettler
Ein feierliches Erleben – speziell für Kinder ab
3 Jahren bis und mit Kindergartenalter – gemein-
sam mit Eltern oder Grosseltern. Wir hören
Geschichten, staunen, beten, singen und tragen
das Erlebte mit einem «Bhaltis» nach Hause.

Sonntag, 2. Februar

10:00 Gottesdienst mit Taufe
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Wer ein Bild von Gott hat, wird ihn nur darin
finden und nirgends sonst wiedererkennen. Dabei
hat Gott ungezählte Gesichter. 1. Sam 16, 1–13
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel
19:00 Praise'n'Pray
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Matthias Fehr
Praise'n'Pray: Lobpreis – Impuls – Gebet für
Heilung und Segen

JUGEND UND FAMILIE

Konfunti «Gruppe Pfäffikon»

Dienstag, 4. Februar, 17:20 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus. Pfarrer Matthias Fehr.

Konfunti «Gruppe Wollerau»

Donnerstag, 6. Februar, 17:30 Uhr
Unterkirche der Ref. Kirche in Wilen. Pfarrer Daniel Lippuner.

ERWACHSENE

Projektchor Höfe – Chorprobe Passionskonzert

Montag, 3. Februar, 19:00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kirchenmusiker Alexander Seidel.

Gesprächskreis – Thema: Spuren des Glaubens

Mittwoch, 5. Februar, 19:00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Thema: Spuren des Glaubens. Pfarre-
rin Rahel Eggenberger.

Führung Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon



Donnerstag, 6. Februar
Heute Anmeldeschluss. Nathalie Müller.

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 4. Februar, 12:00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis spätes-
tens Montag, 10:00 Uhr, auf www.refkircheoefe.ch/agenda.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 6. Februar, 14:30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Gemeinsam bewegen und etwas
Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.

VORSCHAU

Gottesdienste

Sonntag, 9. Februar, 10:00 Uhr
Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee. Ref. Kirche Wollerau in
Wilen. Pfarrer Daniel Lippuner. Musik: Alexander Seidel.

Dienstag, 11. Februar, 10:15 Uhr
Gottesdienst im Pflegezentrum Pfarrmatte, Freienbach. Pfarrer Klaus
Henning Müller. Musik: Alexander Seidel.

Dienstag, 11. Februar, 16:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Tertianum-Altersresidenz, Pfäffikon.
Pfarrer Klaus Henning Müller. Musik: Alexander Seidel.

Donnerstag, 13. Februar, 10:30 Uhr
Gottesdienst im Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau. Pfarrerin Rahel
Eggenberger. Musik: Alexander Seidel.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Telefon 044 784 04 63

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar – Herz-Mariä-Sühnesamstag

08:00 stille Anbetung, danach Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit und anschliessend eucharistischer Segen

09:00 Werktagmesse mit Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar – Lichtmess

1. Lesung Mal 3, 1–4

2. Lesung Hebr 2, 11–12.13c–18

Evangelium Lk 2, 22–40

09:30 Lichtmessgottesdienst mit Kerzensignung und Blasiussegen

Stiftsjahrzeit für:

Carl Bürgi-Kälin, Amselweg 3

Donnerstag, 6. Februar

18:30 stille Anbetung mit eucharistischem Segen

19:00 Werktagmesse

Freitag, 7. Februar – Herz-Jesu-Freitag

08:30 Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranzgebet mit anschliessendem eucharistischem Segen

09:00 Werktagmesse

Sonntag, 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst



MITTEILUNGEN

Opfer

2. Februar: Kollekte für Caritas-Fonds Urschweiz. Diese Einrichtung des Generalvikariats Urschweiz unterstützt Menschen in unserer Region, die sich in einer finanziellen und häufig auch seelischen Notlage befinden. Obwohl die ausbezahlten Beiträge nur punktuelle Hilfe leisten können, machen sie den Betroffenen Mut und lassen sie die Solidarität der kirchlichen Gemeinschaft erfahren. Der Glaube kann Hoffnung schenken, in diesem Fall durch ganz konkrete materielle Hilfe an Menschen, die besonders darauf angewiesen sind.

9. Februar: Malteserorden Schweiz, Hilfe für die Menschen in Gaza
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Lichtmess, Blasiussegen und Agathabrot



«Darstellung des Herrn», oder volkstümlich auch «Maria Lichtmess» genannt, wird immer 40 Tage nach Weihnachten gefeiert. Den an Lichtmess geweihten Kerzen wird hohe Schutzkraft zugeschrieben.

Sonntag, 2. Februar, 09:30 Uhr, Lichtmessgottesdienst mit Kerzensignung.



Mit dem Blasiussegen gibt's in diesen Tagen aber auch einen speziellen Segen für alle, die etwas gegen Halskrankheiten tun wollen.

Der Blasiussegen wird dieses Jahr in den Gottesdiensten vom Samstag, 1. Februar, 09:00 Uhr, Sonntag, 2. Februar, 09:30 Uhr, und im Schülertagesdienst heute Freitag, 15:15 Uhr, gespendet.



In der Schweiz gilt die heilige Agatha als Schutzpatronin der Feuerwehren. Agathabrot soll vor Feuer, als Schutz- und Heilmittel für das Vieh im Stall und vor Heimweh, da dieses ähnlich wie Feuer brennen kann, schützen.

Am Mittwoch, dem 5. Februar, sind im Dorfladen «Jakob» gesegnete Brote erhältlich.



Mariä - Lichtmess

Zusammen mit der 4. Klasse feiern wir heute Freitag, 31. Januar, um 15:15 Uhr einen Schülertagesdienst mit Blasiussegen unter dem Thema «Licht bringen in diese Welt». Alle anderen Schülerinnen und Schüler sowie Gläubige sind ebenso herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Schutz und Sensibilisierung vor Internet-Kriminalität

Montag, 10. Februar, um 19:00 Uhr
im Pfarreizentrum Feusisberg



Einführung in die Internet-Sicherheit im täglichen Gebrauch mit Nete, Computer und Tablet. Christian Keller, Teamleiter Internet-Sicherheit CISO bei der Firma Huber und Suhner AG, erklärt uns, wo besondere Vorsicht geboten ist und wie raffiniert die heutigen Betrüger vorgehen. Da das Thema uns alle betrifft und sehr wichtig ist, sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. *Anmeldung bis 6. Februar bei priska.digregorio@fg-feusisberg.ch.*

Winterplausch im Schlittelstübli mit Fondue

Freitag, 14. Februar, 17:00–21:00 Uhr, Alpthal

Nähere Angaben unter www.fg-feusisberg.ch.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Telefon 055 410 14 18
sekretariat@pfarreifreienbach.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarrbeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@pfarreifreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin
Telefon 055 420 17 90
katharina.frehner@pfarreifreienbach.ch



Gottesdienste

Freitag, 31. Januar

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 1. Februar

17:30 Messfeier in Wilen mit Kerzenweihe

Sonntag, 2. Februar – 4. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach mit Kerzenweihe
Dreissigster für Gertrud Gambon-Stauffacher,
Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch mit Kerzenweihe
Jahrzeit für Hansueli Höfliger, Bäch

Montag, 3. Februar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 5. Februar

17:50 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 6. Februar

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 7. Februar

09:00 keine Messfeier in der Marienkapelle

19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 8. Februar

17:30 Messfeier in Wilen, Blasiussegen

Sonntag, 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach, Fasnachtsgottesdienst
und Blasiussegen

11:00 Messfeier in Bäch, Blasiussegen

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 1./2. Februar*, nehmen wir die Kollekte für den Caritas-Fonds Urschweiz auf. Diese Einrichtung des Generalvikariats Urschweiz unterstützt Menschen in unserer Region, die sich in einer finanziellen und häufig auch seelischen Notlage befinden. Obwohl die ausbezahlten Beiträge nur punktuelle Hilfe leisten können, machen sie den Betroffenen Mut und lassen sie die Solidarität der kirchlichen Gemeinschaft erfahren. Der Glaube kann Hoffnung schenken. In diesem Fall durch ganz konkrete materielle Hilfe an Menschen, die besonders darauf angewiesen sind. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Kerzenweihe



Sie sind herzlich eingeladen, Ihre eigenen Kerzen mitzubringen. Bitte legen Sie die Kerzen vor Gottesdienstbeginn vor den Altar.

Samstag, 1. Februar

17:30 Uhr, Kapelle Wilen

Sonntag, 2. Februar

09:15 Uhr, Pfarrkirche Freienbach

11:00 Uhr, Kapelle Bäch

Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Sonntag, 2. Februar, 09:15 Uhr, Pfarrkirche Freienbach. Der Kirchenchor Freienbach singt aus der Deutschen Messe von Franz Schubert «Zum Gloria», «Zum Sanctus», «Zum Agnus Dei» und das Ave Maria von Jacques Arcadelt. Die musikalische Leitung hat zum ersten Mal Felix Ebner. An der Orgel spielt Mark Römer.



5. Februar – Gedenktag der heiligen Agatha



Ein Brot zu Ehren der heiligen Agatha. In Erinnerung an ihr Martyrium verkaufen viele Bäckereien am 5. Februar gesegnetes Brot. Die Menschen haben grosse Hoffnungen in dieses Brot. Es erinnert an unsere Aufgabe, Brot zu teilen, und ist Zeichen des Vertrauens, dass Gott uns schützt.

Am Mittwoch, 5. Februar, stehen in der Bäckerei Schefer gesegnete «Agatharingli» aus Zopf Teig zum Kauf bereit. Zudem wird sämtliches Brot gesegnet sein.

VORANZEIGEN

Blasiussegen



Nach den Gottesdiensten wird der Blasiussegen gespendet:

Samstag, 8. Februar 17:30 Uhr, Kapelle Wilen

Sonntag, 9. Februar 09:15 Uhr, Pfarrkirche
Freienbach

11:00 Uhr, Kapelle Bäch

Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik

Sonntag, 9. Februar, 09:15 Uhr, Pfarrkirche Freienbach

Wir laden Sie herzlich zu diesem aussergewöhnlichen Fasnachtsgottesdienst mit der Guggenmusik Mülitobelchroser Richterswil ein.

Liebe Kinder, in diesen Familiengottesdienst dürft ihr – wenn ihr wollt – verkleidet kommen.

MITTEILUNGEN

Kollekte – Caritas-Fonds Urschweiz

Gläubige aus der ganzen Urschweiz leisten dazu ihren Beitrag. Das Geld wird für Menschen eingesetzt, die sich hilfesuchend an die Kirche in unserer Region wenden. Obwohl Geld allein nicht alle Probleme löst, kann diese Form der Unterstützung ein Zeichen sein, dass wir als Kirche die Nöte der Menschen wahrnehmen. Wir danken allen herzlich für die Unterstützung, mit der in unserer nächsten Umgebung Not gelindert werden kann.

Mariä Lichtmess – Kerzenweihe



Die katholische Kirche feiert das Fest «Mariä Lichtmess». An diesem Tag werden traditionsgemäss alle Kerzen für das Kirchenjahr geweiht.

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé

Dienstag, 4. Februar, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli

Achtung: Neue Öffnungszeiten des Pfarramts Pfäffikon

Ab sofort ist das Pfarramt Pfäffikon jeweils von Montag bis Freitag von 09:00–12:00 Uhr und von 13:30–17:00 Uhr geöffnet. Am Donnerstagnachmittag bleibt es geschlossen.

PROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR 2025

Exerzitien im Alltag



Jeder Mensch hat ein Bedürfnis nach Ruhe und Stille. In der Ruhe und in der Stille können wir Kraft für unseren Alltag schöpfen. Exerzitien im Alltag wollen uns motivieren, diese Stille nicht nur am Sonntag oder in den Ferien zu suchen, sondern auch zuhause in unserem Alltag, jeden Tag. Im Zusammenhang mit dem 60-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche St. Meinrad in Pfäffikon bietet das kath. Pfarramt Pfäffikon im März Exerzitien im Alltag an. Als Gruppe machen wir zuhause

täglich Ruhe- und Gebetszeiten und treffen uns wöchentlich zum Austausch. Den wöchentlichen Gruppentermin wählen die Teilnehmer miteinander aus. Dazu treffen wir uns zu einer Vorbesprechung am *Mittwoch, 12. Februar*, um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer beim Pfarreizentrum Pfäffikon. Die Exerzitien werden vom Priester Urs Zihlmann geleitet und sind ökumenisch ausgerichtet. Bis zum 10. Februar ist eine Anmeldung bei urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch gewünscht.

Vortrag: «Das Leben vor dem Tod»



Am *Dienstag, 18. Februar*, um 19:30 Uhr im Pfarreisaal der Pfarrei St. Meinrad. Vortrag von Petra Schuh zum Thema «Das Leben vor dem Tod».

Pfarreiwallfahrt nach Reichenau

Reservieren Sie sich den Sonntag, 6. Juli. An diesem Datum findet die Pfarreiwallfahrt auf die Insel Reichenau statt, auf der der hl. Meinrad gelebt hat. Kosten Fr. 60.–. Nähere Infos folgen später.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
brigida.amdgen@pfarreipfaeffikon.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar

19:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

Sonntag, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

10:30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

15:30 Eucharistiefeier, Vietnamesische Mission

18:30 Rosenkranz

Montag, 3. Februar

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 4. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

18:30 Andacht, Frauengemeinschaft

Mittwoch, 5. Februar

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 6. Februar

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Eucharistische Anbetung

Freitag, 7. Februar

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 8. Februar

11:00 Orgelmatinee

19:00 Eucharistiefeier, mit Blasiussegen

Sonntag, 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

18:30 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 2. Februar

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30 – 11:30 Uhr 13:30 – 16:30 Uhr

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Hermann Bruhin, Mitarbeitender Priester
hermann.bruhin@bluewin.ch
Telefon 055 462 17 66

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

DARSTELLUNG DES HERRN (LICHTMESS)

Sonntagskollekte: für den Caritas-Fonds Urschweiz

Lesejahr C:

Erste Lesung AT: Mal 3, 1–4

Zweite Lesung NT: Hebr 2, 11–12.13c–18

Evangelium: Lk 2, 22–40

(oder 2, 22–32)

SAMSTAG, 1. Februar

Wollerau

17:00 Beicht- und Seelsorgegespräch

17:30 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen

SONNTAG, 2. Februar

Schindellegi

09:00 Wortgottesfeier mit Kerzen- und Blasiussegen

Blockflötenensemble der

Musikschule Feusisberg (Trio).

Wollerau

10:30 Wortgottesfeier mit Kerzen- und Blasiussegen

MITTWOCH, 5. Februar – Agatha

Wollerau

10:30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Alterszentrum Turm-Matt,
Wollerau

DONNERSTAG, 6. Februar

Wollerau

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Eucharistiefeier mit Segnung
Agathabrot
Mitgestaltet durch die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau und Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder.
Anschließend Kaffee und Agathabrot im Pfarreisaal.

FREITAG, 7. Februar – Herz-Jesu-Freitag

Schindellegi

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung und eucharistischem Segen

09:00 Eucharistiefeier mit Segnung
Agathabrot

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: KARIBU Kinderhilfe

SAMSTAG, 8. Februar

Schindellegi

15:30 Taufe von
Svenja Schuler, Einsiedeln

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier

SONNTAG, 9. Februar

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
*Roberto Melega-Imhof
Irene und Franz Imhof-Fässler
Marie und Willy Notter-Hildbrand
Marie und Alois Pfyl-Feusi
Margrit und Josef Pfyl-Bissig
Marie Bachmann-Pfyl
Gedächtnis für
Trudi und Walter Pfyl-Kälin
Hans-Ruedi Bachmann*

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte: Caritas-Fonds Urschweiz

Diese Einrichtung des Generalvikariats Urschweiz unterstützt Menschen in unserer Region, die sich in einer finanziellen und häufig auch seelischen Notlage befinden. Für Ihre Spende danken wir herzlich.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

«Bene-dicere»: Gutes zusprechen

Die ersten Februartage sind geprägt von verschiedenen Segensfeiern. Kerzen-, Blasius- und Agathabrot-Segnungen sind beliebte Bräuche. Wir spüren, dass das Leben zerbrechlich ist und dass Gesundheit auch in der Wohlstandsgesellschaft keine Selbstverständlichkeit bedeutet. Unser tägliches Brot soll gesegnet sein, genauso wie der Hals und Körper und auch die Kerze, die wir beim Beten anzünden. «Bene-dicere» ist das lateinische Wort für «segnen» und bedeutet «Gutes sagen, Gutes zusprechen». Gott möge uns das Gute, seine Kraft, seinen Frieden immer wieder zusprechen. Unsere Berufung ist es, die Menschen zu segnen. Einander segnen steht uns allen zu, auch diejenigen in Gedanken zu segnen, mit denen wir Mühe haben. Wer Gutes denkt und tut, wird auch Gutes ernten. Speziell dürfen Eltern und Grosseltern täglich die Kinder mit Weihwasser segnen und für sie den göttlichen Beistand und Schutz erbitten.

Gospelchor Thalwil – «Good Vibrations»

Samstag, 1. Februar, 19:00 Uhr, Kirche St. Verena, Wollerau (Punsch vor der Kirche ab 18:30 Uhr). Der Gospelchor Thalwil, unter der Leitung von Geun-yong Park, wird Sie mit einem Mix aus klassischen Gospelklängen und poppigen Musikstilen begeistern. Nach der Samstagabendmesse von 18:30 bis 19:00 Uhr wird vor der Kirche vom Kirchenrat Punsch ausgetrenkt.

Kirchenrat Wollerau

GODüMi (Gottesdienst über Mittag), Primarschule Wollerau. Thema: «Wir sind alle eingeladen».

Dienstag, 4. Februar, 11:35 Uhr, Kirche St. Verena, anschliessend Mittagessen im Pfarreisaal. Menschen laden sich gegenseitig ein. Auch Jesus lädt ein, damals wie heute! Und er erzählt uns ein Gleichnis übers Eingeladen-Werden und wie Menschen damit umgehen. Wir freuen uns auf euch!

Katechese-Team, Seelsorgeraum Berg

Segnung Agathabrot

Donnerstag, 6. Februar, 09:00 Uhr, St. Verena, Wollerau

Eucharistiefeyer mit Segnung Agathabrot, mitgestaltet von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau, anschliessend Kaffee und Agathabrot im Pfarreisaal.

Freitag, 7. Februar, 09:00 Uhr, St. Anna, Schindellegi

Eucharistiefeyer mit Segnung Agathabrot.

Zu viele Köche verderben den Brei – nicht immer!

Für unsere Familiengottesdienste im SSR Berg suchen wir jeweils (nach Neigung auch als konstantes Team) begeisterte *Hobbyköchinnen und -köche*, die den Familien ein einfaches Abendessen zubereiten. Die Zutaten werden natürlich kostenlos zur Verfügung gestellt. Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über jeden, der mitmacht, damit aus dem Feiern im Gottesdienst im Anschluss noch ein weiterer Begegnungsort für Familien wachsen kann. Kontakt: Regina Moscato, regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch oder Tel. 044 787 01 70 (Sekretariat).

VEREINE / GRUPPEN

«Ad hoc Chor»

Proben jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Forum St. Anna, Schindellegi, am: 4./11./18./25. Februar und 4./11./25. März
18. März Hauptprobe in Unteriberg

«Singen im Gottesdienst»

Proben jeweils 19:30 Uhr im Pfarreisaal Wollerau am:
Mittwoch, 26. Februar / 5. März / 26. März, Freitag, 28. Februar / 21. März

Proben jeweils 19:30 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau am:
Mittwoch, 12. März / Freitag, 28. März

Vorprobe 09:30 Uhr und Frühlingsgottesdienst 10:30 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau, am: Sonntag, 23. März

VORANZEIGEN



Erzählcafé

Donnerstag, 13. Februar, 14:00 Uhr, Pfarreisaal Wollerau.

Wir treffen uns zum Erzählcafé mit dem Thema «Kochen». Dies ist ein gemeinsames Angebot der Ref. Kirche Höfe und des Seelsorgeraums Berg.

Text/Bild Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg

Stubete, Treffpunkt für Jassfreunde

Freitag, 14. Februar, 13:30–17:00 Uhr, Forum St. Anna, Schindellegi

Wir treffen uns zum gemütlichen Jass-Nachmittag in geselliger Runde im Forum St. Anna.

Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg

Generalversammlung der Frauengemeinschaft Schindellegi



Frauengemeinschaft Schindellegi

Freitag, 14. Februar, 19:30 Uhr, Forum St. Anna

Wir laden alle Mitglieder herzlich zur 99. Generalversammlung ins Forum St. Anna um 19:30 Uhr ein. Nach einem feinen Nachtessen geht es über zum offiziellen Teil. Wir freuen uns auf viele Mitglieder. Auch interessierte Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte um Anmeldung bis Sonntag, 9. Februar, an: Ruth Zulauf, Telefon 044 784 94 81 oder E-Mail fgs@seelsorgeraum-berg.ch.

Der Vorstand

Don Bosco – Gaukler Gottes

Samstag, 15. Februar, 17:30 Uhr, St. Anna, Schindellegi

Wir feiern Familiengottesdienst. Anschliessend gemütlicher Imbiss im Forum St. Anna. Anmeldungen mit Anzahl Personen an sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch. (Bitte beachten Sie auch den dazugehörigen Wettbewerb, siehe Kirchenblatt Nr. 4, Rückseite, oder auf unserer Homepage.)



IMPULS ZUM SONNTAG

Es kommt nicht darauf an, wie lange man wartet, sondern auf wen.

Manche mögen's heiss, 1959

Hilfsgütersammlung für Rumänien

Einmal mehr findet im April in der FEG Höfe die Kleidersammlung statt. Neu ist, dass die Hilfsgüter anders verteilt werden als bis anhin.

Als die Hilfsgütersammlung ins Leben gerufen wurde, kannte der damalige Pastor der FEG Höfe ein Ehepaar in Rumänien, welches die Güter sinnvoll und gerecht unter Bedürftigen verteilt hat. Das war die Familie Truta. Noch heute, nach rund zwei Jahrzehnten, betreiben sie dazu einen Secondhandladen, in dem Menschen aus benachteiligten Regionen günstig einkaufen können.

Mit der Zeit wuchs das Spendenaufkommen, sodass die Hilfsorganisation «Licht im Osten» (LIO) den Transport nach Rumänien übernahm. LIO überprüft auch regelmässig, ob die Güter sinnvoll eingesetzt werden. Es ist sehr erfreulich, zu sehen, wie gut dies funktioniert. Trutas sind ein wunderbares Ehepaar. Den meisten Menschen geben sie die Waren nicht gratis, sodass Missbrauch verhindert wird und um den heimischen Markt nicht zu beschädigen. Den erwirtschafteten Ertrag verteilen sie wiederum an sinnvolle Orte.

Nun hat sich gezeigt, dass Trutas nicht mehr alle Waren verarbeiten können, es ist schlicht zu viel und sie sind älter geworden. Daher wird LIO in Absprache mit ihnen zukünftig einen Teil der Güter



an weitere Hilfsprojekte verteilen. Am Samstag und Sonntag wird ein Leiter von LIO da sein und gerne Auskunft geben.

Ab Mittwoch, dem 9. April, verwandelt sich das Kirchengebäude der FEG Höfe wieder in eine Sammelstelle für Kleider und Hilfsgüter. Um die Annahme zu erleichtern, können Spenden von Mittwoch bis Samstag in festgelegten Zeitfenstern abgegeben werden. Die beliebte Cafeteria ist für alle Besucher geöffnet.

Sie können bei der speditiven Abwicklung helfen, wenn Sie Ihre Spenden getrennt nach Kleidern, Schuhen und Bettwäsche in schwarze Kehrichtsäcke (35 l oder 60 l) verpacken und anschreiben. Auch dieses Jahr sind Velos eine gute Hilfe für die

Velowerkstatt in Rumänien, wo sie geprüft und wieder fahrtüchtig gemacht werden.

Am Sonntag nach der Kleidersammlung gibt es im Gottesdienst spannende Einblicke und Hintergrundinformationen über Trutas aus Rumänien. Ebenfalls wird «Licht im Osten» über ihre Arbeit berichten. Die FEG Höfe bedankt sich bereits jetzt bei allen Spendern.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, 13. April, statt, die Kleidersammlung vom 9.–11. April von 16:00–19:00 Uhr und am Samstag von 10:00–14:00 Uhr. Weitere Informationen zur Sammlung sind auf der Website der FEG Höfe zu finden: www.feg-hoefe.ch/helfen.

Jonathan Friess, FEG Höfe

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Die Erde ist voll der Güte
des Herrn. »

Psalm 33,5

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Marco Lutz
mit Kinderprogramm

Dienstag, 4. Februar

06:30 Frühgebet

Mittwoch, 5. Februar

19:00 Gebetsabend

Donnerstag, 6. Februar

09:00 Frauengruppe

Sonntag, 9. Februar

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Felipe Londono
mit Kinderprogramm
anschliessend Cafeteria

Mehr Informationen auf www.feg-hoefe.ch.